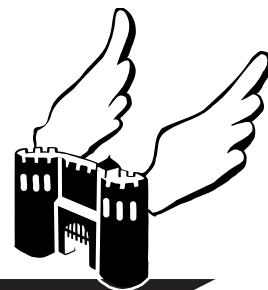


GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER INITIATIVE VEEDL • APRIL 2006 • SEITE 1

Optimistisch gelb

Über ein Jahr dauerten die Bauarbeiten an dem Haus Ecke Eigelstein/ Unter Krahnensäumen. Nun strahlt die Fassade in einem warmem Gelbton mit der Frühlingssonne um die Wette. „Wir wollten damit bewusst ein optimistisches Zeichen setzen“, so Cengiz Lal, Sohn des Hausbesitzers Mehmet Lal. „Wir glauben, dass es hier am Eigelstein besonders auch nach der Sanierung voran geht.“ Derzeit lässt er in der Straße Unter Krahnensäumen die letzten neuen großen Schaufenster für das Familiengeschäft Arabella Braut- und Abendmoden im Erdgeschoss einsetzen. Gemeinsam mit seinem Vater, der als einer der ersten Gewerbetreibenden schon 1964 aus der Türkei nach Deutschland kam, ließ Lal das 1914 erbaute Haus um zwei Stockwerke in seinen Originalzustand auf-

stocken. Obwohl es nicht unter Denkmalschutz steht, zogen sich die Bauarbeiten hin, denn die Dachstatik musste für den Aufbau stabilisiert werden. Rund 1 Million Euro investierten Lal dafür.

Cengiz Lal eröffnete 1986 die Arabella Brautmoden in der Turiner Straße 9. 1997 kam der Umzug auf den Eigelstein. 2002 ging das Haus in seinen Besitz über. Die Zwischenwand zu einem als Kiosk genutzten Laden nebenan wurde eingerissen, um die Verkaufs- und Präsentationsfläche für die edlen, aber erschwinglichen Moden auf zweimal 180 Quadratmeter zu erweitern. Vier Familienmitglieder und drei Angestellte arbeiten hier. Ende Mai soll der Umbau fertig sein.

Arabella Braut- und Abendmoden, Eigelstein 54, Tel. 9130101.

Leerstände am Eigelstein

Ex-REWE-Ridders: Der REWE-Ridders Geschäftsführer Udo Ridders war im Februar von seiner Filiale am Eigelstein 51 an den größeren Standort Hausnummer 80-88 (ehemals GLOBUS) gezogen.

Was aus dem alten Ladenlokal wird, ist nach Angaben von Udo Ridders noch nicht endgültig entschieden. REWE verhandelt immer noch mit dem Vermieter des Hauses.

Ex Fielmann: Vor einem Jahr war das Brillenunternehmen Fielmann vom Eigelstein in ein 120 Quadratmeter großes neues Ladenlokal direkt am Ebertplatz in der Neusser Straße gezogen. Der alte Firmensitz befand sich seit November 1989 am Eigelstein. „Der Standort war kleiner

und hatte weder Personalräume noch Platz für ausreichend Toiletten“, erläutert Niederlassungsleiter Jens Heinzeling einige der Umzugsgründe. Der Standort am Eigelstein wurde von Fielmann trotzdem bisher nicht aufgegeben. „Es gibt nach wie vor Interesse an beiden Ladenlokalen“, so Jens Heinzeling,

Ex- Marlen Dessous: Das Haus ist seit 103 Jahren im Besitz der Familie Betz. Jahrelang wurde hier erfolgreich das Dessousgeschäft „Marlen“ geführt. Seit dem 31. März steht das Ladenlokal im Gebäude am Eigelstein 95 leer. Als Nachmieter gibt es derzeit wieder einen Interessenten aus der Bekleidungsbranche.

„Straßenfest am Eigelstein“ Jetzt anmelden!

Händler und Gewerbetreibende, die am 17. und 18. Juni am „Straßenfest am Eigelstein“ teilnehmen möchten, können sich bis 10. Mai per Post oder Fax bewerben bei:

Werbepaxis

Von der Gathen GmbH,

Schulstraße 22, 50374 Erftstadt,
Tel. (02235) 68 03 30,

Fax: (02235) 68 03 33.

Gefährliches Abbiegen

Die Abbiegespur von der NordSüdfahrt in den Thürmchenswall (einzige Möglichkeit, um von hier auf den Eigelstein zu kommen) ist immer noch in der alten Verfassung. Die Straße wird nicht asphaltiert, da die Ampel erst noch versetzt werden muss. Fußgänger sind durch im gesperrten Bereich illegal parkende PKW und die zahlreichen Stolperkanten gefährdet. Gefährlich auch für Rad- und Motorradfahrer. Des Amt für Straßen und Verkehrstechnik hatte noch im Januar erklärt, die Umsetzung der Ampel solle in Kürze in Angriff genommen werden.

Irrwege aus der U-Bahn am Breslauer Platz

KVB-Kunden, die die U-Bahnen am Breslauer Platz verlassen, treffen im Treppenaufgang auf Schmierereien statt auf Wegweiser. Wer sichergehen will, dass er die richtige Treppe benutzt, muss sie erst hochsteigen und auf der Straße Ausschau halten, ob Richtung und Ausgang die gewünschten sind. Ein ordentliche Beschilderung tut not!

Schwimmstadion Lentstraße bleibt erhalten

Lange war um Erhalt, Nutzungsänderung oder Abriss des Eisstadions an der Lentstraße gerungen worden.

Jetzt zeichnet sich ab: das Eisstadion soll an seinem Standort erhalten und soweit nötig saniert werden. Dies ist eine der Maßgaben des Rates, beschlossen auf der Sitzung vom 15. Dezember 2005, unter denen die Verwaltung zusammen mit der Kölner Sportstätten GmbH zu einer Entscheidungsfindung über die Zukunft des Eis- und Schwimmstadions beitragen soll. Der Rat erwartet dazu bis zur letzten Sitzung vor der Sommerpause 2006 einen Beschlussvorschlag.

Das Eis- und Schwimmstadion wird voraussichtlich bis zum 1. Januar 2007 in die KölnBäder GmbH überführt. Der jährliche städtische Zuschussbedarf an den bisherigen Betreiber Kölner Sportstätten GmbH, dessen 100-prozentiger Gesellschafter die Stadt ist, reduziert sich um den Beitrag, der derzeit zur Defizitdeckung des Freibadbetriebes verwendet wird. Ob man an der Lentstraße auch in Zukunft Eislaufen kann, soll im Rahmen der Kosten aller Eislaufmöglichkeiten im Stadtgebiet geprüft werden. Das Eisstadion Lentstraße hat dabei Vorrang.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH, die zu 74 Prozent am Stammkapital der KölnBäder GmbH beteiligt ist, lässt derzeit von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft untersuchen, ob es zur Erreichung steuerlicher Vorteile erforderlich wird, dass die Köln Bäder GmbH die gesamte Liegenschaft von Freibad und Eisstadion übernimmt.

Das nächste Treffen dazu findet am 25. April im Sportausschuss statt.

27 neue Bäume im Veedel

Neun Parkplätze auf der Weidengasse mussten im Rahmen der Wohnumfeldmaßnahmen neu gepflanzten Bäumen weichen. Vor der Sanierung gab es 52, danach nun nur noch 43 Stellplätze. Sieben weitere Baumstandorte sind in der Greesberg Straße und auf dem Thürmchenswall, der Lübecker Straße, dem Gereonswall und der Weidengasse entstanden. Die Pflanzzeit hat begonnen. Die zarten Ästchen, die aus den Pflanzkübeln ragen, sollen einmal Bäume werden. 7 Säulenahorne sind auf der Greesberg Straße und dem

Thürmchenswall gepflanzt worden, 7 Säulenhainbuchen, in der Lübecker Straße, 5 weitere im Gereonswall und der Weidengasse. 2 Eichen werden den Gereonswall in einigen Jahren zieren. Je ein Schnurbaum wird in der Weidengasse und der Plankgasse wachsen, dazu kommen noch einmal 5 Amberbäume im Kreuzungsbereich Weidengasse und Eigelstein. Nach Angaben des Grünflächenamtes soll der letzte Baum noch in dieser Woche gepflanzt werden.

FreiTöne in St. Marien

Anlässlich der fertiggestellten Restaurierung der historischen Klais-Orgel findet in der Kapelle des St. Marien-Hospitals eine Konzertreihe statt. Unter dem Titel „FreiTöne in St. Marien“ sind bis zum Jahresende in Kooperation mit der Musikhochschule Köln hochkarätige Musiker und Bands zu erleben. Wie die Klais-Orgeln im Dom und der Kölner Philharmonie verfügt das wertvolle Instrument von 1909 in der Kapelle des St. Marien-Hospitals über eine spezielle pneumatische Technik, die besonders in jener Zeit gebaut wurde. Die Stiftung St. Marien-Hospital hat die Orgel von dem Hersteller, der immer noch existierenden Firma Klais, in monatelanger Arbeit restau-

rieren lassen. Sie wird eingeweiht mit insgesamt acht Konzerten von Alter Musik bis Jazz. Je nach Stilrichtung nutzen die Musiker das Instrument für sich, sodass im Laufe des Konzertjahres eine grenz- und stilüberschreitende musikalische Klangvielfalt entstehen wird.

Die Konzerte finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt. Die Patienten des St. Marien-Hospitals können sie über spezielle Radio- und Fernsehprogramme in ihren Zimmern miterleben. Das Eröffnungskonzert am 3. Mai um 19 Uhr gestaltet Domorganist Professor Winfried Böning.

Das detaillierte Programm ist unter www.st-marien-hospital.de zu finden.

Kultur und Veranstaltungen:

Bis 28. April: Jacob Kirkegaard „AION“ Klang und Videoinstallationen zu Tschernobyl. **Galerie Rachel Haferkamp**, Eigelstein 112, Tel. 13 93 259

Samstag, den 29. April, 16 Uhr: Premiere: „Löwe sein ist wunderbar“, ein Zirkusmusical für Kinder ab vier Jahren. **Horizont Theater**, Thürmchenswall 25, Tel. 131604

Sonntag, den 30. April, ab 21 Uhr: Tanz in den Mai: Hit-Mix-Dance-Party mit DJ Mike, **Kattwinkel**, Greesberg Str. 2, Tel.: 0172 / 9901214

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Jazz am Rhein – Book Of Angels mit Mark Feldman, Violine und Sylvie Courvoisier, Piano. Kammermusiksaal der **Hochschule für Musik** Köln, Dagobertstraße 38, Tel. 139 33 08

Freitag, den 5. Mai, 20 Uhr: Künstler helfen Kindern: Kölsch Gala 2006 mit Comedy-Stars, kölschen Künstlern und Travestie. **„Em Kölsche Boor“**, Eigelstein 121, Tel. 13 52 27